

Reichs-Gesetz-Blatt

für das

Kaiserthum Oesterreich.

Jahrgang 1867.

LV. Stück.

Ausgegeben und versendet am 5. November 1867.

129.

Freundschafts-, Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen dem Kaiserthume Oesterreich für sich, und zugleich in Vertretung des souverainen Fürstenthums Liechtenstein, und der Republik Liberia vom 1. September 1866.

(Abgeschlossen zu Wien am 1. September 1866; von Seiner k. k. Apostolischen Majestät ratificirt am 10. April 1867. Die Auswechslung der beiderseitigen Ratificirungen erfolgte zu London am 25. September 1867.)

Nos Franciscus Josephus Primus,
divina favente clementia Austriae Imperator;
 Hungariae, Bohemiae, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Galiciae, Lodomerae et Illyriae Rex; Archidux Austriae; Magnus Dux Cracoviae; Dux Lotharingiae, Salisburgi, Styriae, Carinthiae, Carnioliae, Bucovinae, superioris et inferioris Silesiae; Magnus Princeps Transilvaniae; Marchio Moraviae; Comes Habsburgi et Tirolis etc. etc.

Notum testatumque omnibus ac singulis, quorum interest, tenore praesentium facimus:

Posteaquam a Nostro et a Plenipotentiaro reipublicae Liberiae, sine stabiliendarum et ampliandarum inter Utriusque Nostrum ditiones commercii relationum, tractatus die primo Septembris anni currentis Viennaee initus et signatus fuit tenoris sequentis:

Urtext.

Seine Apostolische Majestät der Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen u. s. w., zugleich in Vertretung des souverainen Fürsten von Liechtenstein, und der Präsident der Republik Liberia haben, — nachdem die genannte Republik den Wunsch zu erkennen gegeben hat, ihre Unabhängigkeit Seitens des Kaiserthums Oesterreich mittelst Abschlusses eines Freundschafts-, Handels- und Schiffahrts-Vertrages anerkannt zu sehen, — von dem Wunsche befehlt, die Handelsbeziehungen zwischen den beiderseitigen Staaten, so wie, in Uebereinstimmung mit Artikel XIII des am 23. December 1863 erneuerten Zoll- und Steuer-Vereins-Vertrages zwischen Oesterreich und Liechtenstein, auch dem Fürstenthume Liechtenstein zu regeln und auszudehnen, zu Ihren Bevollmächtigten ernannt, und zwar:

Seine Apostolische Majestät der Kaiser von Oesterreich:

den Herrn Carl Freiherrn von Lederer, Ritter des k. k. Leopold-Ordens etc., und Allerhöchst dessen Minister-Residenten bei den freien und Hansestädten, und

der Präsident der Republik Liberia:

den Herrn Carl Goedelt, Consul der Republik Liberia bei der freien und Hansestadt Hamburg,

und haben dieselben, nachdem sie ihre Vollmachten ausgetauscht und solche in guter und gehöriger Form befunden, nachstehende Artikel verabredet und abgeschlossen:

Artikel I.

Es soll beständiger Friede und Freundschaft zwischen dem Kaiserthume Oesterreich und der Republik Liberia und unter ihren Einwohnern und Bürgern stattfinden.

Artikel II.

Es soll gegenseitige Freiheit des Handels zwischen Oesterreich und der Republik Liberia bestehen. Die österreichischen Schiffe sollen in allen, dem Verkehre anderer Nationen geöff-

Urtext.

His Apostolical Majesty the Emperor of Austria, King of Hungary and Bohemia etc. representing at the same time the sovereign Prince of Liechtenstein, and the President of the Republic of Liberia, — in consequence of the said Republic having intimated its desire to obtain the recognition of its independence by the Empire of Austria by means of the conclusion of a Treaty of Amity, Commerce and Navigation, — being animated by the wish to regulate and extend the commercial relations between both states as well as with the Principality of Liechtenstein in conformity with Article XIII of the Treaty for a Customs and Taxes Union renewed on the 23 Decembre 1863 between Austria and Liechtenstein, have named as their Plenipotentiaries, that to say:

His Apostolical Majesty the Emperor of Austria:

The Baron Charles Lederer, Knight of the I. R. Leopold-Ordre etc. and His Majesty Ministre-Resident to the free and Hanseatic Republics, and

The President of the Republic of Liberia:

Charles Goedelt Esq., Consul of the Republic of Liberia to the free and Hanseatic Republic of Hamburg,

who, having reciprocally communicated to each other their respective full Powers and which have been found to be in good and due form, have agreed and resolved upon the following Articles:

Article I.

There shall be perpetual peace and friendship between the Empire of Austria and the Republic of Liberia, their Citizens and Inhabitants.

Article II.

There shall be reciprocal freedom of commerce between Austria and the Republic of Liberia. The vessels of Austria shall have free access to all the Liberian ports which

neten Häfen Liberia's unbehindert zugelassen werden, und die österreichischen Staatsbürger sollen sich in allen Theilen der Republik, wo jetzt oder künftig andere Ausländer zugelassen werden, aufhalten und daselbst Handel treiben dürfen. Sie sollen sich für ihre Person und ihr Eigenthum vollständigen Schutzes erfreuen, es soll ihnen unter denselben Bedingungen wie den Nationalen freistehen, ohne Beschränkung durch Monopole oder irgend welche Kauf- oder Verkaufs-Privilegien an wen und von wem sie wollen zu verkaufen und zu kaufen, und alle anderen Rechte und Begünstigungen genießen, welche jetzt oder künftig irgend welchen anderen Fremden, Bürgern oder Unterthanen der am meisten begünstigten Nation eingeräumt werden. Sie sollen deßhalb auch befugt sein, ihre Geschäfte selbst oder durch ihre eigenen freigestellten Agenten oder Bevollmächtigten und Commissionäre ohne Dazwischenkunft einheimischer Mäccler oder Handelsleute zu verhandeln und zu besorgen. — In Erwiderung dessen sollen die Schiffe und die Bürger der Republik Liberia in den österreichischen, dem Verkehre geöffneten Häfen und in den österreichischen Handelsplätzen sich des gleichen Schutzes und der gleichen Freiheiten und Vortheile erfreuen, wie jene der am meisten begünstigten Nationen.

Artikel III.

In der Republik Liberia sollen keine höheren Tonnengelder, Schiffs-, Hafen- oder Lootsen-Gebühren, Einfuhr- oder andere Zölle oder Abgaben von österreichischen Schiffen oder in österreichischen Schiffen ein- oder ausgeführten Gütern erhoben werden als solche, welche jetzt oder künftig von Nationalschiffen oder von in solchen ein- oder ausgeführten gleichartigen Gütern erhoben werden, und dagegen sollen in den österreichischen Häfen von Schiffen der Republik Liberia oder in solchen ein- oder ausgeführten Gütern keine höheren Tonnengelder, Schiffs-, Hafen- oder Lootsen-Gebühren, Einfuhr- oder andere Zölle oder Abgaben erhoben werden als solche, welche jetzt oder künftig von nationalen Schiffen oder von in solchen ein- oder ausgeführten Gütern erhoben werden.

Artikel IV.

In der Republik Liberia sollen Waaren und Güter, welche aus Oesterreich stammen

are open for trade to other Nations, and the subjects of Austria shall be permitted to reside and pursue trade in all parts of the Liberian Republic where other foreigners now are or in future may be admitted. They shall enjoy full protection for their persons and for their property. They shall be allowed to buy from and to sell to whom they please under the same conditions as the natives of the country, without limitation or restriction by monopolies or any other privileges of purchase or sale, and shall enjoy all rights and privileges, which now are or in future may be granted to any other foreigners, citizens or subjects of the most favoured nation. They shall therefore also be entitled to transact and carry on their business themselves, or through their own freely chosen agents or authorized persons and commissioners, without the interference of native brokers or merchants. — In consideration whereof the vessels and subjects of the Republic of Liberia shall enjoy the same protection and the same privileges and advantages in the Austrian ports which are opened to commerce and in the Austrian mercantile places, as those of the most favoured nations.

Article III.

No higher tonnage-duties, ships-, port- or pilot-, import- or other duties or tolls shall be levied in the Republic of Liberia on Austrian vessels or on merchandise imported or exported in Austrian ships, than those which now are or in future may be levied upon national vessels or on merchandise of the like nature, imported or exported in national ships. In consideration whereof no higher tonnage-dues, ships-, port- or pilot-, import-duties or other tolls or dues shall be levied in the Empire of Austria on Liberian vessels or on merchandise imported or exported on such ships, than those which now are or in future may be levied upon national vessels or on merchandise imported or exported in the same.

Article IV.

In the Republik of Liberia goods or merchandise coming from Austria and which are

und in irgend einem Schiffe eingeführt oder welche in österreichischen Schiffen aus irgend einem Lande eingeführt werden, nicht anders behandelt und mit keinen höheren Abgaben belastet werden, als gleichartige Waaren und Güter aus irgend einem anderen Lande oder unter einer anderen Flagge. Alle Erzeugnisse der Republik Liberia sollen von dort durch österreichische Unterthanen und österreichische Schiffe unter eben so günstigen Bedingungen als durch die Unterthanen und Schiffe irgend eines anderen fremden Landes ausgeführt werden können.

Und andererseits soll in Oesterreich den Waaren und Gütern, den Schiffen und den Bürgern der Republik Liberia die volle Reciprocität sowohl bei der Einfuhr als bei der Ausfuhr zugesichert sein.

Artikel V.

Jedes Schiff des einen der contrahirenden Theile, welches durch Stürme oder durch irgend ein zufälliges Ereigniß gezwungen sein würde, in einem der Häfen des anderen Theiles Zuflucht zu nehmen, soll die Freiheit haben, dort seine Ausbesserungen vorzunehmen, sich daselbst mit allen Gegenständen zu versehen, welche ihm nöthig sein werden, um wieder abzufahren, ohne irgend eine Hafens-, Schiffsahrts- oder andere Gebühr zum Vortheile des Staates zu entrichten, wohlverstanden jedoch, daß das Schiff in dem Hafen keine Handelsgeschäfte treibt.

Ebenso wird festgesetzt, daß die wegen Ausbesserung des Schiffes und Erhaltung der Mannschaft nothwendig gewordenen Ausschiffungen, sowie die Einschiffung von Lebensmitteln und sonstigen zur Fortsetzung der Reise erforderlichen Schiffsproviants nicht als Handelsgeschäfte betrachtet werden sollen.

Wenn jedoch der Capitän eines solchen Schiffes sich in der Nothwendigkeit befinden sollte, einen Theil seiner Ladung zu veräußern, so soll er gehalten sein, sich den an dem Orte, wo er gelandet hat, bestehenden Zollgesetzen und Verordnungen zu unterziehen.

Artikel VI.

Im Falle eines Schiffbruches in der Nähe der dem einen oder dem anderen der beiden contrahirenden Theile gehörigen Küsten sollen die

imported by any vessel, or which are imported in Austrian vessels from any country, shall not be treated differently from, and shall not be burthened with any higher duties, than those goods and merchandise of the like kind arriving from any other foreign country or under any other flag. All products of the Republic of Liberia shall be exported from the Liberian ports by Austrian subjects and Austrian vessels under conditions as favourable as those under which they may be exported by the subjects and the vessels of any other foreign country.

On the other hand full reciprocity shall be assured in Austria to the goods and merchandise, the vessels and the citizens of the Republic of Liberia, as well on importation as on exportation.

Article V.

Any vessel belonging to one of the contracting Parties, which through storms or by any accidental circumstance may be forced to take refuge in one of the Ports of the other Party, shall be at liberty to make repairs in such Ports and to supply herself with all those articles which she stands in need of for her departure, without paying any Port-, shipping- or other Duty levied by such State, provided always that such vessel does not carry on any trade in the port in question.

In like manner it is agreed, that the unloading as well as the shipment of Provisions and other Shipstores required for the voyage, which may be necessary on account of repairing the vessel and the subsistence of the crew, shall not be considered as the carrying on of trade.

However in case the Captain of such vessel should be compelled to sell a part of his cargo, he shall be bound to submit to the Customs-Laws and regulations of the place in which the ship may be lying.

Article VI.

If any ship be wrecked near the coasts of either of the contracting parties, the local Authorities shall immediatly afford the most

Ortsbehörden zur Rettung des Schiffes, der Mannschaft und der Ladung unverzüglich den werthätigsten Beistand, welcher in ihrer Macht liegt, leisten, und ebenso demselben Hilfe und Schutz vor Beraubung gewähren, und dafür sorgen, daß die geretteten Gegenstände den rechtmäßigen Eigenthümern zurückgestellt werden.

Der Betrag der Bergungskosten soll durch die Ortsbehörden angemessen bestimmt, und, im Falle darüber ein Streit entsteht, durch von beiden Theilen gewählte Schiedsrichter festgestellt werden.

Im Falle, daß der Eigenthümer der geretteten Gegenstände unbekannt wäre, soll der Regierung des anderen contrahirenden Theiles, sobald es constatirt worden, daß das verunglückte Schiff ihrer Nation angehört, davon Kenntniß gegeben und sollen ihr besagte Gegenstände, den berechtigten Staatsangehörigen oder deren Erben ausgeliefert werden.

Artikel VII.

Auch sonst noch soll der Schutz der Regierung in den Häfen und Ländern der beiden contrahirenden Theile den gegenseitigen Schiffen, sowie den Officieren und Mannschaften in wirksamster Weise zu Theil werden.

Insbondere soll in den beiden Staaten gegenseitig über Requisition der betreffenden Consular-Vertreter, oder in deren Ermanglung der Capitäne und Schiffscommandanten, die kräftigste und schnelligste Hilfe zum Behufe der Verhaftung und Auslieferung der Deserteure von Kriegsschiffen und Handelsfahrzeugen ihrer respectiven Länder geleistet werden.

Auf Verlangen der vorgenannten Vertreter in Liberia sollen für deren Rechnung in die öffentlichen Gefängnisse des Landes solche Deserteure aufgenommen werden, bis sich eine Gelegenheit, sie nach der Heimath senden zu können, gefunden hat. — Sollte jedoch innerhalb zweier Monate vom Tage der Arrestation keine solche Gelegenheit sich darbieten, so soll der Gefangene in Freiheit gesetzt, und nicht wieder zur Gefängnißstrafe für denselben Fall gezogen werden können.

efficient assistance, in their power, for saving the ship, the crew and the cargo, and they shall more over afford them aid and protection against pillage, and take care that all articles saved are returned to their lawful owners.

The amount due for salvage shall be determined by the local authorities, and, in case any dispute should arise thereon, be settled by arbitrators chosen by the two parties.

In case of the owners of the articles saved being unknown, notice there of shall be given to the Government of the other contracting Party, so soon as it shall be ascertained that the wrecked vessel belongs to it's country, and more over the said articles, shall be delivered to such Government, to it's subjects lawfully entitled there to, or to their heirs.

Article VII.

In other respects also the protection of the Government of either of the two contracting Parties shall be afforded in the most efficient manner in their respective ports and countries to the respective vessels, their officers and crews.

More especially the most efficient and speedy assistance shall in either of the two contracting States be given on requisition of their respective Consular officers or in their place, to the Captains and masters of vessels, for the detention and extradition of deserters belonging to Ships of War or merchant Ships of their respective countries.

Such deserters, on demand of the before-named representatives in Liberia, shall be received in the public prisons of the country and kept there until as an opportunity has been found for sending them home. — If however no such opportunity should occur within two months from the date of the arrest, the prisoner shall be set at liberty and not again be liable to the punishment of confinement for the same cause.

Artikel VIII.

Jede Begünstigung, jedes Vorrecht oder jede Befreiung, welche einer der vertragsschließenden Theile in Handels- und Schiffahrts-Angelegenheiten jetzt oder künftig den Bürgern und Unterthanen irgend eines anderen Staates gewähren sollte, wird auf die Bürger und Unterthanen des anderen vertragsschließenden Theiles ausgedehnt werden, und zwar unentgeltlich, wenn die Concession zu Gunsten des anderen Staates unentgeltlich gewesen sein sollte, oder gegen eine nach beiderseitigem Einverständnis festzustellende Vergeltung von möglichst gleichem Werthe und gleicher Wirkung, wenn die Vergünstigung eine bedingte war.

Artikel IX.

Jeder der vertragsschließenden Theile kann zum Schutze und zur Förderung des Handels in dem Gebiete des anderen, Consuln an solchen Orten ernennen, wo sie nach Gesetz und Gebrauch zulässig sind. Diese Consuln können nicht eher ihre Functionen ausüben, als bis sie in der üblichen Form Seitens der Regierung, bei welcher sie beglaubigt werden, die Genehmigung und Zulassung erhalten haben. Sie sollen übrigens sowohl für ihre Person als in der Ausübung ihrer ordnungsmäßigen Functionen allen Schutz und alle Vorrechte genießen, welche gesetzmäßig den gleichen Functionären der meistbegünstigten Nationen zugestanden sind.

Artikel X.

Gegenwärtiger Vertrag soll für immer bindend sein in Allem, was Frieden und Freundschaft betrifft, und in den auf Handel und Schiffahrt bezüglichen Punkten soll er für die Dauer von 10 Jahren vom Tage der Auswechslung der Ratification an gerechnet in Kraft bleiben, dergestalt jedoch, daß, wenn kein Theil dem anderen ein Jahr vor Ablauf dieser Frist seine Absicht, ihn zu beendigen, kundthut, seine verbindliche Kraft für beide Theile ununterbrochen bis nach Verlauf eines Jahres nach geschehener Aufkündigung fortbestehen soll.

Artikel XI.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratificirt und die Ratificationen sollen zu London innerhalb zwölf Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, oder früher wenn möglich ausgetauscht werden.

Article VIII.

It is hereby agreed between them, that every favour, every preference or every immunity which one of the contracting parties may now or at any future time grant to the Citizens or Subjects of any other State in matters of commerce or navigation, shall be extended to the Citizens and Subjects of the other contracting party gratuitously, if the concession in favour of such other shall have been gratuitous, or for a consideration of as nearly as possible equal value, and of equal operative effect to be settled by mutual agreement, where the favour shall have been conditional.

Article IX.

Each of the contracting parties shall be at liberty to appoint Consuls within the territory of the other, at such places as they are admitted to by law or customs, for the protection of its commerce. Such Consuls shall not exercise their functions until they have been approved and admitted in the customary form, by the Government to which they are accredited, but they shall enjoy, both in their persons and in the exercise of their regular duties, every protection and all privileges which are granted in a legal manner to similar functionaries of the most favoured nation.

Article X.

The present Treaty shall be perpetually obligatory in all that regards peace and amity, but as to those points which refer to commerce and navigation, it shall remain in force for the term of ten years to be calculated from the date of the exchange of the ratifications, in such a manner however, that if neither party gives to the other a year before the expiration of this term notice of intention to determine it, its operative effect for both parties shall continue uninterrupted, until the expiration of a year, after notice of determining it may have been given.

Article XI.

The present Treaty shall be ratified and the ratifications shall be exchanged in London within twelve months from this date, or sooner if possible.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der hohen contrahirenden Theile denselben unterzeichnet und ihre Siegel beigedrückt.

So geschehen zu Wien, am Ersten September des Jahres Eintausend Achthundert Sechs und Sechzig.

(L. S.) Carl Freiherr von Lederer m. p.

Separat-Artikel.

Diejenigen besonderen Begünstigungen, welche in Oesterreich gegenüber einigen angrenzenden Staaten bestehen und auf diesen Gränzverhältnissen oder auf den deutschen Bundesverhältnissen beruhen, und welche ihrer Natur nach auf andere fremde Staaten nicht anwendbar sind, bleiben von den Wirkungen dieses Vertrages ausgenommen.

Vorstehender besonderer Artikel wird dieselbe Kraft und Geltung haben, als wenn er wirklich in dem Vertrage des heutigen Tages aufgenommen worden wäre. Er soll ratificirt und die Ratificationen sollen zur selben Zeit ausgewechselt werden.

Wien, den Ersten September Eintausend Achthundert Sechs und Sechzig,

(L. S.) Carl Freiherr von Lederer m. p.

In Witness where of the Plenipotentiaries of the High contracting Parties have signed the same and affixed their seals thereto.

Done at Vienna, the first day of September, in the year One Thousand Eight Hundred and Sixty Six.

(L. S.) Carl Goedelt m. p.

Separate-Article.

Those special advantages granted on the part of Austria to certain bordering States, and which are dependent on frontier relations or on the organization of the Germanic Confederation, and which are not applicable in their nature to the other foreign States, shall remain exempted from the operation of this Treaty.

The preceding special-article shall have the same force and effect, as if it had actually been inserted in the treaty of this day's date. It shall be ratified and the ratifications shall be exchanged at the same time.

Vienna, the first day of September, One Thousand Eight Hundred and Sixty Six.

(L. S.) Carl Goedelt m. p.

Nos visis et perpensis tractatus hujus articulis, illos omnes et singulos, ratos hisce gratosque habere declaramus, verbo Nostro Caesareo-Regio spondentes, Nos ea omnia, quae in illis continentur, fideliter executioni mandaturos esse.

In quorum fidem majusque robur praesentes ratihabitionis Nostrae tabulas manu Nostra signavimus, sigilloque Nostro appresso muniri jussimus.

Dabantur in Imperiali urbe Nostra Vienna, die decima mensis Aprilis anno Domini millesimo octingentesimo sexagesimo septimo, Regnorum Nostrorum vero decimo nono.

Franciscus Josephus m. p.



Ferdinandus Liber Baro a Beust m. p.

Ad mandatum Sacrae Caes. Reg. Apost. Majestatis proprium:

Maximilianus Liber Baro a **Gagern** m. p.,

C. R. Consiliarius aulicus et ministerialis.

Handwritten note in German: Der Kaiserliche Bevollmächtigte ist dem Kaiserlichen Bevollmächtigten von Wien zu Wien zugeführt. Wien 7. November 1866. Herrsch. Ministerium d. Kaiserthum



*Handwritten signature: Ruppertsberg
Cap. Finkler*

10713
Vodary

130.

**Verordnung der Ministerien des Innern, der Finanzen und des Handels
vom 12. October 1867,**

über die Zollbehandlung der mit arsenhaltigem Grün gefärbten undichten Gewebe.

Giltig für die im Reichsrathe vertretenen Theile des allgemeinen Zollgebietes und für Dalmatien.

Die Anordnungen des Erlasses vom 7. December 1862 (Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 92) werden auf die im Auslande erzeugten, mit einem arsenhaltigen, auffällig schönen und lebhaften Grün gefärbten undichten Gewebe (Stoffe) ausgedehnt, daher solche Gewebe ohne Rücksicht auf die Menge, nur bei Hauptzollämtern und nur gegen Bewilligung der politischen Landesstelle des Kronlandes, in welchem der Bezugswerber wohnt, der Einfuhrverzollung unterzogen werden dürfen.

Diese Bestimmung hat mit dem Tage in Wirksamkeit zu treten, an welchem sie den Zollämtern bekannt wird.

Graf Zaaffe m. p.

Freiherr von Becke m. p.

1123
Ry 867

59 > TV 13

